



Auch das bin ich

VON
STEFAN WEINBERGER

Sie haben mich auf eine Runde „Trivial Pursuit“ eingeladen.

Wir haben eine regelmäßige Spielerunde mit Freunden, und meistens ist das ein Spiele-Mix aus ein bisschen Denken und Glücksfaktor.

Sind Sie jemand, der unbedingt gewinnen muss?

Nein, zum Glück nicht. Aber es sollte schon ein Spiel sein, bei dem es irgendein Ergebnis gibt. Da kommt dann doch wohl ein bisschen der Wissenschaftler durch.

Quiz-Runde mit „Krone“-Analyst und „ZiB“-Star Prof. Peter Filzmaier im Salettl in Wien-Döbling – für ihn „die ideale Ablenkung“!



Fotos: ZWifo

„Es muss mir Spaß machen“

Ich musste nur gerade schauernd feststellen: Sie wissen schon extrem viel.

(lacht) Sagen wir so: Bei Quizspielen manchmal ja, aber leider stelle ich fest, dass ich viel zu oft ein Fachidiot bin. Also Geschichte, Geografie und Sport, das sind alles Traum-Fragegebiete für mich. Aber wenn etwas Naturwissenschaftliches kommt, dann wird's bei mir ganz, ganz kritisch.

Sind diese Spielrunden gute Gelegenheit, aus dem politischen Alltag auszubrechen?

Professor Peter Filzmaier über Spieleabende, Fachidioten, Verdauungsprobleme & Barcelona

Ja, ein Spieleabend ist die ideale Ablenkung. Das ist wie bei einem Arzt. Der will auch, wenn er privat ist, nicht mit dem Verdauungsproblem von Patienten konfrontiert werden. Und ich möchte irgendwann nicht mehr mit den Unappetitlichkeiten eines Wahlkampfs konfrontiert werden, wenn ich privat mit Freunden zusammensitze.

Bei Ihren Analysen rennt immer der Schmä, warum?

Ich würde sagen, das ist das automatische Training, das ein Hochschullehrer hat. Denn Studierende sind ein sehr gutes Regulativ. Die haben keine Anwesenheitspflicht, und wenn ich trocken referiere, gehen die einfach.

An Ihnen ist ein Comedian verloren gegangen.

Danke! Bei inhaltlichen

Analysen denke ich mir: Warum nicht pointiert und scharf? Es ist mir nur wichtig, dass es nie ein menschliches Werturteil ist.

Nach Ihrem Abtauchen unter das „ZiB“-Pult in „Willkommen Ö“ ist ein Social-Media-Hype ausgebrochen.

(lacht) Ja, für keine Analyse gab's auf Social Media so viel Echo. Wichtig bei all dem ist: Es muss mir Spaß machen. Das spüren die Leute, und es muss mir bei der Pointierung egal sein, was sich Politiker denken.

Was für Hobbys haben Sie noch außer Quiz-Spiele?

Ich bin früher sehr viel gelaufen, meine Halbmarathon-Bestzeit liegt bei 1,12. Jetzt bin ich in erster Linie Laufsportfan. Demnächst erscheint mein Buch „Meine schönsten Sportgeschichten“ und was diese mit Politik zu tun haben.

Gibt's Momente, in denen Sie einmal nichts analysieren?

Wenn Barcelona spielt, sitze ich mit leuchtenden Augen und glühenden Ohren da und analysiere nichts.



Quiz mit Peter Filzmaier – „einem Mann, der (fast) alles weiß“, wie die Spielerunde feststellte